

18. MÄRZ 2023

## Ortsbeirat kämpft für das English Theatre

**BAHNHOFSVIERTEL** Kultureinrichtung soll auf jeden Fall dem Ortsbezirk erhalten bleiben

Das English Theatre im Gallileo ist in Stahlbeton gegossen. Und das nicht nur bautechnisch, wie der Intendant Daniel Nicolai versichert: „Die vertragliche Vereinbarung, die uns dauerhaftes Bleiberecht auch unter dem Investor Capitaland zusichert, ist absolut wasserdicht.“ Dem jetzigen Kündigungstermin zum 15. April sieht er gelassen entgegen – zumal die Premiere von Tennessee Williams „Suddenly Last Summer“ am 14. April hochrangige Persönlichkeiten aus dem englischsprachigen Raum und somit weitere Fürsprecher einer Petition mit mehr als 21000 Unterschriften anziehen werde.

Trotzdem bringt die CDU-Fraktionsvorsitzende Sara Steinhardt im Ortsbeirat 1 (Altstadt, Bahnhofsviertel und Europaviertel, Gallus, Gutleutviertel, Innenstadt) einen Antrag ein, den Magistrat mit dem Erhalt des Theaters am angestammten Ort oder alternativ an einem anderen innenstadtnahen Ort im Ortsbezirk 1 zu beauftragen. „Das English Theatre hat eine Strahlkraft weit über Frankfurt hinaus. Es ist daher äußerst wichtig, dieses Theater zu erhalten“, betont Steinhardt. Sollte dies im Gallileo gar nicht möglich sein, müsste eine zentrumsnahe, für Schulklassen und überregionales Publikum gut erreichbare Alternative gefunden werden.

Besser wäre eine zeitnahe Einigung zwischen dem English Theatre, dem jetzigen Hauptmieter Commerzbank und dem Eigentümer, dem in Singapur ansässigen Investor Capitaland. „Wir stehen in gutem Kontakt mit dem Investor und hatten bereits einige Gespräche, aber die Vertragstexte von 1999 zwischen der Stadt Frankfurt und der Dresdner Bank wurden erst vor einigen Wochen übersandt, müssen ins Englische übersetzt und detailliert geprüft werden“, erklärt Nicolai.

Denn die Commerzbank als Nachfolgerin der Dresdner Bank beruft sich auf ihre Rechtsauffassung, wonach die 1999 geschlossene Vereinbarung mit der Stadt Frankfurt für einen dauerhaften Verbleib des größten englischsprachigen Theaters auf dem europäischen Festland ohne vorher vereinbarte Verlängerung nur zehn Jahre gültig war. „Die Verpflichtung der Commerzbank aus einer Vereinbarung vom 2. Juli 1999, die Spielstätte explizit dem English Theatre zu überlassen, galt nur bis zum Jahr 2010“, erklärt die Commerzbank-Sprecherin Silvana Herold.

Nach der Fusion mit der Dresdner Bank hatte die Commerzbank das Gallileo übernommen, dann aber weiterveräußert und zieht sich nun ganz aus dem Hochhaus zurück. Da der Mietvertrag zwischen Commerzbank und Capitaland im Januar 2024 endet, hat die Commerzbank den regulär im Dezember 2022 auslaufenden Mietvertrag als Zugeständnis für das Theater bis 15. April verlängert. Nach jahrelanger Unterstützung durch die Übernahme von Mieten und Nebenkosten von rund zehn Millionen Euro und Gesprächsvermittlung durch die Commerzbank habe nun Capitaland zu entscheiden: „Die zu treffende Vereinbarung für eine potenzielle Folgevermietung sollte allerdings allein zwischen dem Eigentümer und dem English Theatre geklärt werden“, sagt Herold.

„Das Jahr 2010 galt in der rechtsverbindlichen Vereinbarung nur für die mietfreie Nutzung, nicht für unseren Verbleib“, erklärt hingegen Nicolai. Die Stadt Frankfurt hätte sicher nicht für so wenige Jahre einen Vertrag abgeschlossen und dann sogar eine publikumswirksame Nutzung im Erdgeschoss de Gallileo in ihrem Bebauungsplan festgeschrieben. Der Intendant beruft sich auf



Intendant Daniel Nicolai sieht dem Kündigungstermin zum 15. April gelassen entgegen und sagt: „Die vertragliche Vereinbarung, die uns dauerhaftes Bleiberecht auch unter dem Investor Capitaland zusichert, ist absolut wasserdicht.“

FOTO:  
ARNE DEDERT

seine Anwaltskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer ebenso wie auf das Rechtsamt der Stadt Frankfurt. Was nach Rücksprache auch der Sprecher des Kulturdezernats Michael Fraenkel bestätigt: „Rechtsauffassung der Stadt ist, dass der Vertrag fortgilt und lediglich die vertragliche Zusage der Mietfreiheit 2010 endete.“ Daher plant das English Theatre nach „Suddenly Last Summer“

bereits für diesen Sommer die europäische Premiere mit Sean Grenns „Now and Then“. Nachdem sogar die Hessische Landesregierung bei der Commerzbank intervenierte und die Stadt Frankfurt im Fall einer Betriebsunterbrechung die Übernahme sämtlicher Verbindlichkeiten zugesichert habe, lässt sich Nicolai auch von einem möglichen Räumungstitel nicht beunruhigen. Nur ein

alternativer Standort, den Steinhardts Antrag im Fall eines unvermeidbaren Auszugs vorsieht, müsste durch die Neubauvorhaben der Frankfurter Theaterlandschaft erst geschaffen werden, räumt er ein. got

**Der Ortsbeirat 1 tagt** am Dienstag, 21. Mai, um 19 Uhr im Fritz-Bauer-Saal im Saalbau Gallus, Frankenallee 111.